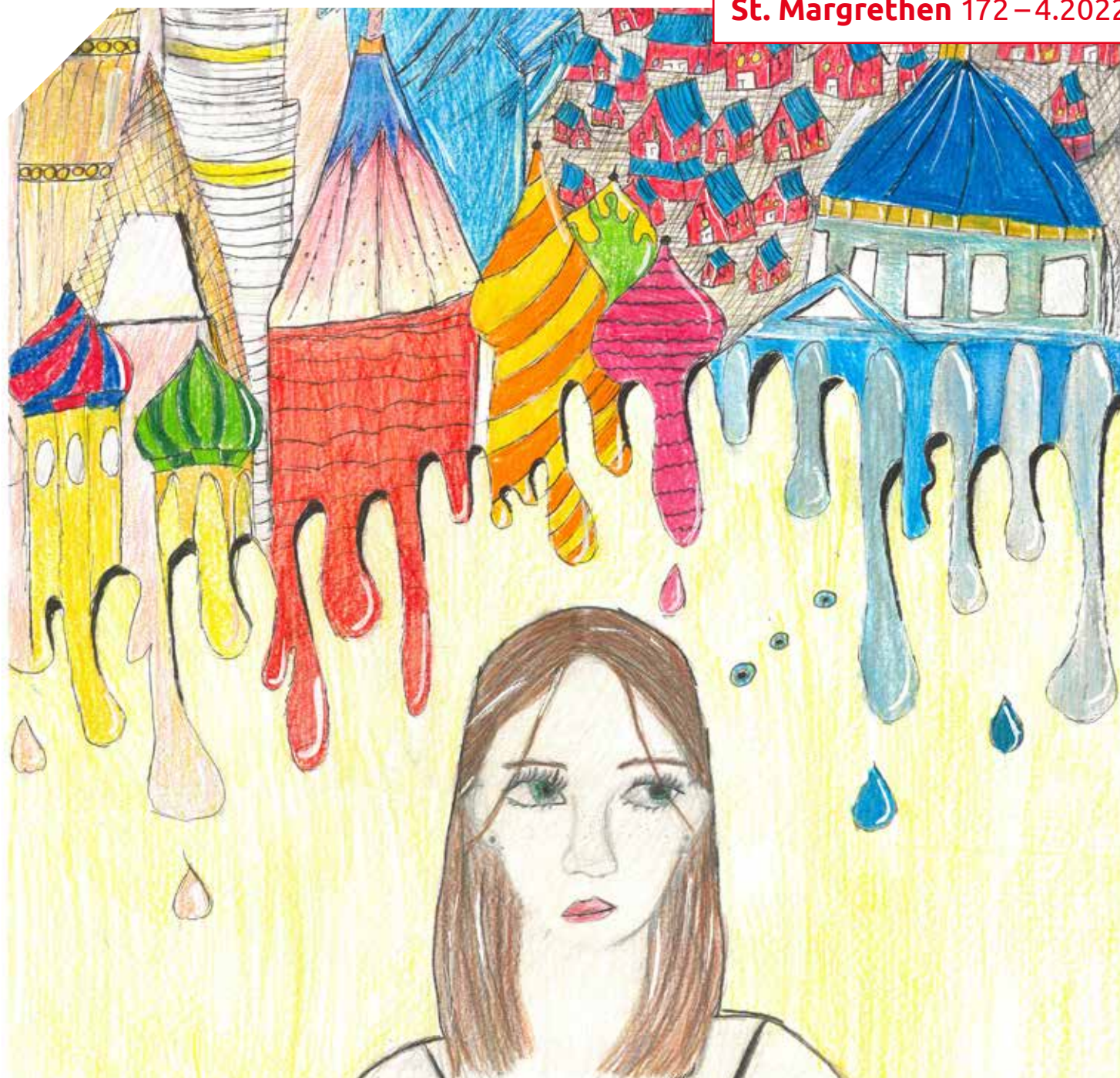


mosaik

St. Margrethen 172 – 4.2022



**Malwettbewerb
«Schönheit»**

Siegerklasse Rosen-
berg

**Thurnheer Gemüse-
bau AG**

ProSpecieRara: Rare
Köstlichkeiten

**Öffentliche
Begehung Heldsberg**

Wissenswertes über
unseren Wald

GARTENBAU MEISTER AG

9430 ST.MARGRETHEN

Telefon 071 744 35 59

Jetzt aktuell:

Einwintern von Gärten und Pflanzen und Pflanzzeit von Bäumen und Sträuchern

**IHR FACHGESCHÄFT
FÜR KREATIVE GÄRTEN**

«open» hair styling
Yvonne
Freiluft Salon



**Damen • Herren • Kinder
Geschenksshop**

Mitglied: *coiffuresuisse*

Meierhofstrasse 11 • 9430 St. Margrethen

☎ 071 744 54 11

Seit 1980



HAAS
Bodenbeläge GmbH

Wittestrasse 10
9430 St. Margrethen
Telefon 071 744 51 56
info@haas-gmbh.ch
www.haas-gmbh.ch

Sprechen wir über Ihre Heizung!

Profitieren Sie von unserem

«Komplett-sorglos-Paket»

Analyse. Beratung. Installation.

- Wärmepumpen
- Pelletheizungen
- Photovoltaikanlagen
- Hybridlösungen
- Gas- und Ölheizungen

Rufen Sie an:
071 747 10 10
thermo.gravag.ch

gravag
THERMO

Agenda 2022

Oktober	01.	Festungsmuseum Heldsberg Museumsnacht
	09.	Gemeinde und Dorfvereine 3-Länder-Marathon FUN Follmond
	19.	Jugendarbeit St. Margrethen Offener Mädchentreff
	23.	Kirchgemeinden Ökum. Erntedankgottesdienst
	31.	Bruggerhorn Schliessung Camping

November	01.	Allerheiligen Gesetzl. Feiertag
	08.	FUN Follmond
	11.	Familientreff Räben-Umzug Jugendarbeit St. Margrethen Offener Jugendtreff
	12.	Schwimm- und Tauchclub Papier- und Kartonsammlung
	31.	Bibliothek Puppenbühne Balgach

Dezember	08.	FUN Follmond
	18.	Evang. Kirchgemeinde Krippenspiel
	23.	Männerchor Harmonie Weihnachtskonzert
	25.	Weihnachtstag Gesetzl. Feiertag
	26.	Stephanstag Gesetzl. Feiertag
	31.	Musikgesellschaft Ökum. Silvestergottesdienst

Themen- übersicht

-
- 03 Sonstiges**
Agenda
- Themenübersicht**
-
- 05 Dorfleben**
«Über die >Grenze»
-
- 07 Historisches / Dorfleben**
Häsch gwüsst...
- Die Zukunft des Klaus-
marktes**
-
- 09 Dorfleben**
ProSpecieRara: Elefantenrüs-
sel im Eselschwanz
-
- 13 Dorfleben**
Öffentliche Begehung der
Ortsgemeinde St. Margrethen
-
- 14 Dorfleben**
Waldbegehung: Interview mit
Revierförster
-
- 15 Dorfleben**
Mosaik sucht Nachwuchs
-
- 16 Dorfleben**
Malwettbewerb 2022 der
Raiffeisenbank Unterrheintal
-
- 19 Dorfleben**
FMBB WM 2022 - Weltmeis-
terschaft der Belgischen
Schäferhunde 2022 in
Griechenland
-
- 21 Dorfleben**
Adventsfenster im Dorf
- Ein Einblick ins Training**
-
- 23 Sonstiges**
Mosaik Kids-Seite
-
- 25 Dorfleben**
Von St. Margrethen in die
grosse, weite Welt
-
- 27 Sonstiges**
Mosaik Kids Auflösung
- Impressum**



Bernhard Frei AG
Lugwiesstrasse 19
9443 Widnau
Tel.: +41 71 727 09 30

Besuchen sie
uns unter:
www.bfreiag.ch

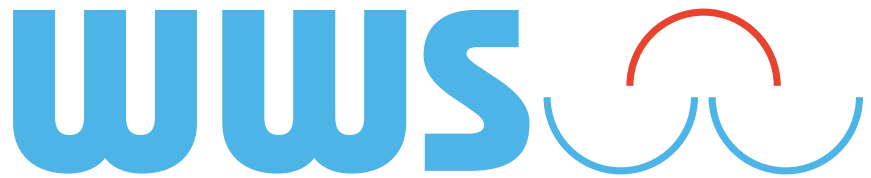


Pizzeria da Franco

Parkstr. 14
9430 St. Margrethen
Tel. 071 744 21 71

www.pizzeriadafranco.ch

Auf Ihren Besuch freut sich
Fam. Rocco



Wärme- Wassertechnik AG

9430 St. Margrethen | 9450 Altstätten
9444 Diepoldsau | 9428 Walzenhausen
Telefon 071 747 59 49 | www.wws-ag.ch

Heizung, Lüftung, Sanitär, Solar, Rohrleitungsbau, Gas, Service

Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

Mit farbigen Inseraten
machen Sie verstärkt auf
sich aufmerksam!

Mehr Infos:
inserat.mosaik@gmx.ch

mosaik

Ihr E-Bike Spezialist!
Bujar Berisha
Meierhofstrasse 4a
9430 St. Margrethen
Tel. 079 771 38 65



Service, Reparaturen und Verkauf:
Zweiräder, E-Bikes, Mofas
Motorgeräte, Rasenroboter, Gartengeräte
Zubehör, Ersatzteile
VITOGAZ Depot, 2T Mofa- und Gerätebenzin



www.bb-motorgeraete.ch



MHB Physiotherapie

Falkenstrasse 9, 9430 St. Margrethen
www.mhbphysio.ch

Tel: 071 740 13 30
info@mhbphysio.ch

«Über die >Grenze» – 52 Hörstationen rufen Fluchtgeschichten in Erinnerung

Text Rolf Hanselmann
Bilder: Rolf Hanselmann

Entlang der Radroute Nr.1 vom Bodensee bis zur Silvretta – in Vorarlberg, der Schweiz und Lichtenstein – stehen «Grenzsteine» mit 52 Hörbeispielen über Fluchtgeschichten von 1938 bis 1945. Einer dieser symbolischen Grenzsteine steht seit kurzem am St. Margrether Bahnhof.

Berta Thurnherr und ihre Geschichten begleiten die Schweizergruppe

Eine staatliche Anzahl von Radfahrerinnen und Radfahrern aus der Schweiz war auch dabei. Begleitet wurde sie von Berta Thurnherr, der Geschichtenerzählerin. Sie führte die Gruppe auf dem Weg von Marbach bis nach Hohenems immer wieder an Plätzen und Orten vorbei, wo sich ergreifende Fluchtgeschichten abgespielt haben. Bei allen diesen Zwischenstationen wusste sie die Teilnehmenden mit ihren Erzählungen, die sie gehört hatte, oder den eigenen Erlebnissen aus dieser Zeit zu begeistern. Es war erstaunlich zu hören mit wieviel Mut und Selbstverständlichkeit Hilfe und Unterstützung von einfachen Leuten geleistet wurde, die selber nicht viel hatten. Sie alle wussten aber auch wie gefährlich ihre Fluchthilfe

werden konnte und trotzdem war es für sie selbstverständlich zu helfen. Man hätte Berta Thurnherr mit ihren Geschichten von mutigen Menschen und wiederndem Amtsschimmel noch lange zuhören können. Nur allzu schnell hatte die Gruppe die Grenze – ganz legal – passiert und sich weiter Richtung Hohenems bewegt.

Höhepunkt in Hohenems

Nach und nach füllte sich an diesem herrlichen Sonntagnachmittag der Schlossplatz in Hohenems mit Gästen und Radfahrerinnen und Radfahrern aus allen Himmelsrichtungen. Sie wurden von den Bauernfängern musikalisch begrüsst. Der Schlossplatz lud zum Verweilen ein, denn an verschiedenen Ständen wurden Essen und Trinken angeboten. Um 15:00 Uhr begann der Festakt und der Radhörweg wurde offiziell eröffnet. Hanno Loewy, der Projektleiter «Über die >Grenze» und Direktor des jüdischen Museums erinnerte in seiner Begrüßungsrede an die Zeit, in der die Fluchtgeschichten zwischen 1938 und 1945 in unserer Gegend «geschrieben» wurden und damit auch unsere Gegend und Geschichte geprägt haben. Weitere Rednerinnen und Redner erinnerten mit Geschichten von ihren Grosseltern, Verwandten und Bekannten an erfolgreiche aber auch misslungene Fluchtversuche in die Schweiz.

Hanno Loewy begrüsst die Gäste in Hohenems

Hörstationen am Radweg

Entlang des Radweges Nr.1 «Vom Bodensee bis zur Silvretta» stehen seit diesem Sommer 52 symbolische Grenzsteine. Es beginnt mit Nummer 1 in Lochau und endet mit der Hörstation 52 in Partenen im Montafon. Jeder dieser Steine erzählt spannende Geschichten aus der Zeit des 2. Weltkrieges, als sich viele Menschen vor dem Nazi-Regime mit der Flucht in die Schweiz in Sicherheit bringen wollten. Geschichten, die mit diesen Hörstationen vor dem Vergessen bewahrt bleiben.

Um sie an Ort und Stelle zu hören, braucht es ein Smartphone, mit dem man die an den Grenzsteinen angebrachten QR-Codes einscannen kann und schon ist man mitten drin in den spannend vorgelesenen Fluchtgeschichten. Man erfährt viel Wissenswertes, aber auch viel Ergreifendes über die Zeit von 1938 – 1945.

Beim Grenzstein in St. Margrethen gibt es gleich vier Geschichten zu hören und zwar von Emilie Haas und dem Papierkrieg mit den Schweizerbehörden, von den Fluchthelfern Christian Dutler, Karl Zweifel, Alfred Schachtler und Hans Mathys, der Festung Heldsborg und vom Weg der Elisabeth Frank in die Schweiz.

Weitere und ausführlichere Informationen zum den Hörstationen und dem Radweg gibt es unter www.ueber-die-grenze.at ■



Ausschnitt aus der Radkarte «Über die > Grenze»



Der symbolische Grenzstein beim Bahnhof St. Margrethen



Der QR-Code am Stein führt zu den Geschichten

SUN-SNACK
TROCKENFRÜCHTE + NÜSSE
WWW.SUN-SNACK.CH

**IHRE ENERGIE-QUELLE.
ES GIBT KEINE BESSERE,
NUR ANDERE.**

st margrethen

Haben Sie einen Tagesausflug rund um die Schweiz geplant oder besuchen Sie ein Seminar in Genf und wollen das Auto zu Hause lassen?

Die Gemeindeverwaltung bietet für Einwohner von St. Margrethen pro Tag 2 "Tageskarten Gemeinde" der SBB für CHF 40.- pro Stück an.

Tel. 071 747 56 66 / 071 747 56 70 oder E-Mail einwohneramt@stmargrethen.ch

Abholung innert 2 Tagen ab Reservation. Bezahlung beim Frontoffice der Gemeindeverwaltung St. Margrethen, Hauptstrasse 117

Wir wünschen Ihnen eine gute Reise.

Restaurant Rössli

Hauptstrasse 121
9430 St. Margrethen

**Mittagsmenue für CHF 15.50
inkl. Suppe und Salat vom Buffet**

Kontakt:
www.rössli-stm.ch
info@rössli-stm.ch
071 855 22 33

Ihr Couvertspezialist

Itto Druck und Papier AG

Johs. Kesslerstrasse 25
9430 St. Margrethen
Telefon 071 / 740 08 44
Telefax 071 / 740 08 43

rhv elektrotechnik

Die Nr. 1 im Rheintal.

POLARO

KÜHLEN
GEFRIEREN
LOGISTIK

POLARO AG
Johs.- Brasselstrasse 22a
CH-9430 St. Margrethen
+41 (0)71 747 54 94
www.polaro.ch

Häsch gwüsst...

...dass im Jahre 1947 der trockene und extrem heisse Sommer in Europa Probleme verursachte, die wir in diesem Sommer kennen lernten und erdulden mussten, und die besonders unseren Gewässern, Flüssen und Seen durch die grosse Trockenheit arg zusetzen. Peter Eggenberger spricht in seinem Bericht ein Problem an, welches damals die Walzenhauserbahn erlitten hatte.

Extreme Trockenheit vor 75 Jahren: 1947 stand die im Ruderbach beginnende «Wasserbahn» still.

Die alte Bahn vom Ruderbach hinauf nach Walzenhausen wurde ausschliesslich mit dem Gewicht von Wasser in Bewegung gesetzt. Im extrem heissen und trockenen Sommer 1947 herrschte grosser Wassermangel, so dass die Bahn zeitweilig den Betrieb einstellen musste. Die beiden Wagen der 1896 in Betrieb genommenen Bergbahn waren mit einem Drahtseil verbunden, das in Walzenhausen um ein Umlenkrad geführt wurde. Zwischen den Achsen wiesen die Wagen metallene Wasserbehälter mit einem Fassungsvermögen von 6000 Litern auf. Vor jeder Abfahrt wurde der Behälter des talwärts fahrenden Wagens mit Wasser gefüllt, das dem Ruderbach entzogen wurde. Das so entstandene Mehrgewicht vermochte den unteren Wagen mit leerem Behälter umweltfreundlich in die Höhe zu ziehen. In der Talstation Ruderbach wurde das Wasser abgelassen. 1947 aber führten die Bäche kaum Wasser, so dass der Fahrplan stark reduziert werden musste.

Text: Peter Eggenberger,
Bild: Peter Eggenberger

Umsteigebahnhof Ruderbach

Ursprünglich endete die Bahn im Ruderbach und damit auf St. Margrether Territorium. 1909 wurde als Fortsetzung bis zum SBB-Bahnhof Rheineck eine Trambahn erstellt, womit Ruderbach zum Umsteigebahnhof aufstieg. Am 1. Dezember 1958 nahm die neue Bahn mit dem heutigen roten Triebwagen den fahrplanmässigen Betrieb auf, was auch das Ende der Trambahn bedeutete. Heute gehört die Rheineck-Walzenhausen-Bergbahn zu den Appenzeller Bahnen. ■



Drahtseilbahn Rheineck-Walzenhausen mit Wassertanks – 1947 führte extremer Wassermangel zur zeitweiligen Einstellung des Bahnbetriebs zwischen Ruderbach und Walzenhausen. Deutlich sind zwischen den Rädern der Wagen die Behälter für das Wasser zu erkennen.

Die Zukunft des Klausmarktes

Text: Philipp Caimi, Gewerbeverein St. Margrethen
Bilder: Philipp Caimi, Gewerbeverein St. Margrethen

Der Gewerbeverein St. Margrethen, die Aussteller und Besucher des Klausmarktes freuen sich, dass nach drei Jahren endlich wieder ein Klausmarkt durchgeführt werden darf, und zwar am 04. Dezember. Die vergangene Zeit wurde rege genutzt, das Konzept und Erscheinungsbild zu hinterfragen. Brainstormings wurden durchgeführt, Ideen gesponnen und wieder verworfen. An einem Kick-off-Meeting beriet sich der Gewerbeverein mit Aussteller-Vertretern.

Es stellte sich heraus, dass die Aussteller mit dem Angebot und der Organisation sehr zufrieden sind. Dennoch führten ein paar



Brainstorming am Kick-Off Event

Punkte zu regen Diskussionen: Am intensivsten wurde der Tag der Durchführung besprochen. So standen die Möglichkeiten «auf den Samstag verschieben», «auf zwei Tage ausdehnen» oder «Zelte am Samstagabend öffnen und den Klausmarkt am Sonntag durchführen» zur Debatte. Letztendlich entschieden sich die Aussteller die Durchführung am Sonntag beizubehalten. Die Durchführungszeiten werden angepasst: Sonntag, 04. Dezember von 11.00 – 18.00 Uhr.

Auf Marktfahrer wird weiterhin verzichtet, nach dem Motto «lieber klein, aber fein». Um den Besucherinnen und Besuchern ein stimmiges Gesamtbild zu präsentieren, gilt es einen Food-Markt zu verhindern. Diese Aufgabe wurde dem Gewerbeverein übertragen. Bei den Anmeldungen wird das Angebot kontrolliert und in der Folge bei Bedarf umgewandelt – immer im Sinne des Erscheinungsbildes.

Neu wird im Zentrum eine Bühne für Auftritte und Konzerte gebaut. Dies war ein Vorschlag, der von den Beteiligten gutgeheissen wurde.

Somit steht das neue Gerüst und die Zeichen für einem erfolgreichen Klausmarkt stehen gut. Haben Sie weitere Anregungen? Möchten Sie mithelfen oder ausstellen? Dann melden Sie sich umgehend bei mir, marco.lutz@raiffeisen.ch ■

SCHWALM

CNS TECHNIK

Ihr Partner für
Kaminbau, Kaminmontagen
Blechverarbeitung in Chromstahl
Gasgrill, Profigrill

SCHWALM AG
 Walzenhauserstrasse 9
 9430 St. Margrethen
 Tel. 071 747 45 45
 Fax 071 747 45 47
www.schwalmag.com
info@schwalmag.com



Gebäudereinigung Sonderegger AG
 9430 St. Margrethen
 Tel. Geschäft: 071 744 17 75
 Tel. Natel: 079 680 52 10

Seit über 45 Jahren

Wir reinigen:

Gebäude und Glas, Neu und Umbauten, Wohnungen, Geschäfte, Schwimmbäder, sämtliche Teppich und Bodenarten << Unterhaltungsreinigung >>

*WIR VERWERTEN
 UND ENTSORGEN...*

werner solenthaler ag
st. margrethen
 ruderbach 92 • 9430 st. margrethen
 tel. 071 888 34 83 • fax 071 888 34 92



Muldenservice

- Mulden 4 - 12 m³
- Mulden befahrbar 4 - 10 m³
- Container 22 - 36 m³

Entsorgung / Verwertung

- Spengut
- Bauschutt
- Holz, Papier etc.

Ankauf

- Alteisen (Abholdienst)
- Metalle aller Art
- Abbruchautos

Abbruch

- Maschinen
- Eisenkonstruktionen
- Tankanlagen

MASCHINENABBRUCH • ALTEISEN & METALLE • MULDEN- UND GROSSCONTAINERSERVICE
 FÜR PRIVATE • BAUGEWERBE • INDUSTRIE



Restaurant **Rössli**
 Romenschwanden

*Allein, zu zweit
 oder in Gesellschaft,
 hier sind Sie richtig mit
 Ihrem speziellen Anlass.*

Romenschwandenstrasse 55
 CH-9430 St. Margrethen
 Tel. +41(0)71-744 80 98
info@roessli-romenschwanden.ch
www.roessli-romenschwanden.ch

Offen: Di ab 17:30, Mi - Sa ab 9:00, So ab 10:00

GAUTSCHI AG

Bauunternehmung, Hoch- und Tiefbau, Zimmerei, Steinmetzgeschäft
 Kundenmaurer, Kanalisationen, Erdbewegungen, Kranarbeiten

GAUTSCHI Holz- & Fensterbau AG

Fenster aller Art :

In Holz-, Holz/Metall- und Kunststoff sowie Renovationsfenster in Holz und Kunststoff
 Schreinerei, Ladenbau, Innenausbau



GAUTSCHI GRUPPE

CH-9430 St. Margrethen, Tel. 071 747 64 00

www.gautschi-ag.ch

St. Margrethen, St. Gallen, Rorschach, Rorschacherberg, Altenrhein, Heerbrugg, Walzenhausen



«WIR VERMARKTEN
 WOHNTRÄUME.»

Weder Immobilien Treuhand AG
 David Weder
 +41 71 744 57 55
www.weder-immo.ch



Praktisch
 für
ALLES



Einkaufszentrum St. Margrethen
rheinpark.ch

rheinpark

ProSpecieRara: Elefantenrüssel im Eselschwanz

Text: Isabelle Mosberger,
Bilder: Firouz Hamrah

Das Sortiment vom Gemüseproduzenten Thurnheer AG im örtlichen Eselschwanzgebiet ist bemerkenswert: Inmitten der handelsüblichen Gemüsesorten finden sich am Marktstand ungewohnte Knollen, Schoten und Früchte wie die Zuckerwurzel, Salat namens «Forellenschluss», ja sogar Melonen und Kiwis. Und dann ist da eben diese ganz besondere Sorte von Chili, die gelben Elefantenrüssel, welche nur eine von vielen der durch die Sortenschutzorganisation ProSpecieRara geschützten Sorten ist.

Was nun also ein gelber Elefantenrüssel mit dem Eselschwanz verbindet, ist nun geklärt: Es sind die beiden Brüder Peter und Rolf Thurnheer, Betriebsleiter der Thurnheer Gemüsebau AG, die in unserem fruchtbaren Eselschwanzgebiet Gemüse in allen Variationen anbauen. Dabei legen sie Wagemut an den Tag und versuchen sich gerne im Anbau von seltenen, für uns Konsumenten ungewohnte und für Produzenten teilweise unerprobte Gemüsesorten. Das sieht man gut beim Spazieren durch die Felder beim St. Margrether Naherholungsgebiet Eselschwanz. Von Monokultur keine Spur: Alle zwei, drei Reihen wechselt eine Kulturpflanze die andere ab. Das Angebot ist so breit aufgestellt, wie kaum ein anderes im Vergleich mit einem durchschnittlichen schweizerischen Gemüseproduzenten im Verhältnis zu der Produktionsfläche der Thurnheers im Eselschwanz. Die Gemüsegelder im Eselschwanzgebiet werden von zwei Betrieben bewirtschaftet: Risch Gemüse und Thurnheer Gemüsebau AG, welche untereinander vom Austausch der Erfahrungen und Gerätschaften für den Ackerbau in nachbarschaftlicher Zusammenarbeit profitieren können. Die Thurnheer AG beschäftigt 4.5 Vollzeitstellen (Peter und Rolf

inklusive) und Aushilfskräfte für die Wochenmärkte, deren Pensum summiert eine Hundertprozentstelle ergeben. Peter Thurnheer hat sich an einem Samstagnachmittag die Zeit genommen, mich und unseren Mosaikfotografen Firouz durch die vielseitigen Gewächse in den von ihm und seinem Bruder bewirtschafteten Äckern vom Eselschwanz zu führen. Er zeigt uns, wo seine Felder liegen und wo die vom Nachbarbetrieb Risch. Rolf und er bestellen den Boden im Familienbetrieb Thurnheer in dritter Generation. Interessant ist, dass ihr Grossvater, welcher den Einstieg ins Gemüsegeschäft wagte, einen fast reinen Gemüsehandel betrieb, und das Gemüse mittels Ross und Wagen vertrieb. Die zweite Generation begann dann Gemüse selbst anzubauen und über die Grossverteiler und Grosshändler zu verkaufen. Schon in der nächsten und heutigen Generation hat dieses Konzept vollumfänglich geändert, in dem die Thurnheers heute alle Produkte selbst und direkt vermarkten.



Augenschmaus: Drei Sorten ProSpecieRara-Randen in leuchtenden Farben.



Peter mit ProSpecieRara-Sorten Roter Mangold namens «Feurio» und Gelbem Mangold.

Diversifikation möglich durch Direktverkauf

Der Grund und die Chance für die Thurnheers, so ausserordentlich viel unterschiedliches Gemüse rentabel anzubauen, liegt im Absatzmarkt: Grosshändler wollen grössere Mengen einheitliches Gemüse einkaufen, ein Markt, der von anderen Betrieben beliefert wird. Die Thurnheer AG bringt die Produkte durch Direktvermarktung an den Mann resp. an die Frau: Das erntefrische Gemüse ist am Samstagvormittag am Bahnhofplatz am Marktstand erhältlich und landet auf vielen St. Margrethern Tellern. Die Ernte wird zudem jeweils am Vormittag an den Wochenmärkten ausserorts angeboten: Dienstags in Heerbrugg, Donnerstags in Altstätten und am Freitag am Bauernmarkt in St. Gallen. Ungefähr 20% des verkauften Gemüses geht an Restaurants und Grossküchen. Spitzenköche greifen gerne mal zu aussergewöhnlichen Sorten von Gemüse um ihren Speisen das gewisse Etwas verleihen zu können. Was Grossküchen und Restaurants gleichermaßen schätzen, ist der Kontakt zum Produzenten und der direkte Bezug der Produkte. Da die Thurnheers vom Gemüse aus Eigenproduktion leben möchten, ist das Geschäft sehr saisonal geprägt. Es lebt davon, dass das ganze Jahr hinüber angebautes Gemüse verkauft werden kann und Konsumentinnen und Konsumenten auch neben den typischen Wintergemüsesorten wie Sellerie und Lauch eine >

Bahnhofstrasse 9
CH-9443 Widnau
Telefon 071 744 04 04
Mobile 079 600 59 63

- **Spezialisiert auf Beulen-,
Drück- und Ziehetechnik**
- **Scheibenersatz und
Reparaturen**
- **Allgemeine
Karosseriearbeiten**
- **Allgemeine
Servicearbeiten**

carrosserie suisse

Carrosserie Leopold

Rheintaler Spezialität mit Biss

#ribelmaischips #luetolf.spezialitaeten #ribelmais
luetolf-spezialitaeten.ch



LÜTOLF
Tradition seit 1963



ROWENA
A I l f i n a n z

Grenzstrasse 24
CH-9430 St. Margrethen
Tel. +41 71 747 49 50
rowena@rowena.ch

Anlageberatung Vermögensverwaltung Change

Ortsgemeinde



9430 St. Margrethen

Holzverkauf

- Buchen-, Laub- und Nadelholz in 1-Meter-Spälten oder auf Wunsch in Scheiten
- Brennholz lang waldfrisch zum selbst Aufrüsten ab Waldstrasse
- Sitzbank aus Holz mit oder ohne Lehne

Bestellungen

- Holz ab Waldstrasse
Revierförster Josef Benz
Tel. 079 638 44 88
- übriges Brennholz
Waldchef Pascal Zani
Tel. 079 230 17 79



Ein Bestellformular für Brennholz finden Sie auf der Homepage www.ortsgemeinde-stmargrethen.ch

Andere Leistungen

- fachgerechtes Fällen von Bäumen in Ihrem Garten und Wald
- Anfallendes Holz aufrüsten, abführen und entsorgen
- Bäume liefern und pflanzen

Revierförster Josef Benz unterstützt Sie gerne bei Ihrem Anliegen

Ihr Makler für
den erfolgreichen
Immobilienverkauf.

Christian Häle
chaele@sonnenbau.ch
071 737 90 70
www.sonnenbau.ch



sonnenbau

Alpha RHEINTAL Bank

www.alpharheintalbank.ch . Tel. +41 71 747 95 95

**MEIER
METALLBAU**

Metallbau Meier AG
Hauptstrasse 188 | 9430 St. Margrethen
Tel.: 071 747 55 00 | Fax: 071 747 55 09
info@metallbau.sg | www.metallbau.sg

Gitter, Fenster,
Treppen, Geländer,
Fassaden, Türen,
Tore, Wintergärten,
Verglasungen,
Veloständer,
Vordächer, und
viele mehr

Wirklich
alles,
was Sie sich
in Metall
vorstellen
können

möglichst grosse Vielfalt geboten wird. So landen beispielsweise im Winter diverse Asiasalate und Knollen- und Wurzelgemüse in allen Farben und Formen in den Marktstandkörben, wie zum Beispiel Schwarzwurzeln oder die seit dem Mittelalter in der Schweiz heimische Zuckerwurzel. Pastinaken, Wurzelpeterli, Topinambur und Winterrettich oder der Winterportulak sind weitere Sorten, die das saisonale Angebot in der kälteren Jahreszeit abrunden. Auch Rheintaler Ribelmais, ein durch AOP gesetzlich geschütztes Kulturgut, findet Platz auf den Feldern von Rolf und Peter mit 300 der insgesamt 1120 Aren. Weitere 110 Aren und somit fast 10% der Fläche sind ökologische Ausgleichsflächen, eine gesetzlich kontrollierte Anforderung für Landwirtschaftsbetriebe, die Direktzahlungen erhalten. Auf ihrem Boden setzen sich diese ökologischen Ausgleichsflächen zusammen durch Blühstreifen, in denen Ackerblumen wachsen, Hochstamm-bäume und Ufergehölze nahe dem Kibagweiher, welche Peter und Rolf mit besonders biodiversitätsfördernden Sträuchern und Bäumen pflegen.

Eigene Setzlingsaufzucht

In Treibhäusern ziehen Rolf und Peter einen Grossteil der Setzlinge selbst auf. Dies geschieht mit einer Maschine, welche die Samen mit Vakuum ansaugt, und zielgenau in die dafür vorgesehenen Vertiefungen in dem Setzkasten absetzt. Durch die eigene Setzlingsaufzucht sind die Thurnheers unabhängiger und können lokal produziertes Gemüse im ganzen Wachstumsstadium vom Samen bis zur Erntereifung anbieten. Selbstgezogene Setzlinge produziert die Thurnheer Gemüsebau AG auch für den Verkauf an den Marktständen.



Peter Thurnheer zeigt uns die Setz-Maschine, welche das Saatgut zielgenau im Setzkasten in eine Vertiefung in der Erde platziert.

27 der über 250 angebauten Sorten geschützt durch ProSpecieRara

Im Eselschwanz wurzeln auf den von den Thurnheers bewirtschafteten Feldern rund 60 verschiedene Gemüsearten in über 250 verschiedenen Sorten. Jede zehnte Sorte davon ist eine besonders schützenswerte Gemüsesorte, welche durch die schweizerische Stiftung ProSpecieRara zertifiziert und geschützt wird mit dem gesamtheitlichen Ziel, die genetische und kulturhistorische Vielfalt der Nutztiere und Kulturpflanzen zu schützen. Die Stiftung lebt von Gönnern aber auch von «Samenspendern» wie der Thurnheer AG, welche sechs ProSpecieRara Sorten nicht nur anbaut und verkauft sondern auch züchtet und vermehrt für die stiftungseigene Samenbank. Die Samenspenden erfolgen unentgeltlich, da ProSpecieRara eine nicht profitorientierte Stiftung ist. Es ist ein Beitrag an die Artenvielfalt und spielt durch die erhöhte Biodiversität im weiten Sinne eine bedeutende Rolle für die natürliche Resistenz gegen Schädlinge durch Nützlinge. Die Thurnheer AG ist eine von über 12000 Spenderinnen im Spender- und Gönnernetzwerk von ProSpecieRara. Von all den Sorten, die mir Peter auf seinem Betrieb

zeigt, gefällt mir eine gelbe, harte, runde und handliche Frucht mit dem Namen Pomme d'Or am besten, welche in einem der sechs versetzbaren Tunnels an hoch aufgesteckten Kürbispflanzen wächst. Sie hat ebenfalls die Zertifizierung der Sortenschutzorganisation. Gedämpft, mit Basilikum und etwas Butter handle es sich in der Tat um eine Köstlichkeit, sagt Peter. Die persönlichen Lieblings-sorten aus der ProSpecieRara Sortiment von Peter Thurnheer sind die aus Südamerika stammende Yacon Wurzel, welche aus derselben Familie wie die Topinambur stammt, sowie die Zuckerwurzel. Was mir besonders bewusst wird aus dem Gespräch mit Peter Thurnheer: Sehr wenige der Gemüsesorten, die wir hier heute konsumieren sind in der Schweiz ursprünglich heimisch. Mais und Kartoffeln wurden bekanntlich aus der Kolonialzeit nach Europa gebracht. So ist die Zuckerwurzel eine der wenigen ursprünglich in der Schweiz heimische Gemüsesorte, selbst auf dem Acker der Thurnheers. Liebe Leserschaft, es lohnt sich, diesem Gemüse einmal eine Chance zu geben, auf Ihren Teller zu gelangen. ■



Peter inmitten der Kürbisvielfalt auf dem Feld – Der Kürbis in seiner Hand: keine ProSpecieRara Sorte.



Eine farbenfrohe italienische Sorte von Auberginen wächst in seinem bedachten Tunnel, neben der handelsüblichen Aubergine mit der typischen dunklen Farbe. Keine ProSpecieRara Sorte.



Sogenannte Blühstreifen dienen den Thurnheers als ökologische Ausgleichsfläche und diversen Insekten als Habitat.

**Hier könnte
Ihre Anzeige
stehen.**

**Mit farbigen Inseraten
machen Sie verstärkt auf
sich aufmerksam!**

**Mehr Infos:
inserat.mosaik@gmx.ch**

mosaik



Emilia
KOSMETIK INSTITUT

**Ihr Kosmetikinstitut
in St. Margrethen**

Nebengrabenstrasse 27a | 9430 St. Margrethen SG
Tel: +41 79 915 07 93 | www.kosmetikinstitut-emilia.ch



VIVA
HAIR

... qualität zu fairen preisen!

claudia fröhlich

säntisstrasse 7
9430 st.margrethen
071 888 51 21



M Müggler Dach & Wand **M Müggler** Solar Technik

Thal · Rheineck · St. Margrethen
T 071 888 33 66
www.mueggler-dachwand.ch · www.energiesdach.ch

Ihr Spezialist für Dach und Wand, Wärmedämmung und Solartechnik



fahrkafi
Herzlich willkommen!

st margrethen
Alters- und Pflegeheim Fahr

Täglich von 11.00 bis 17.00 Uhr geöffnet, Alters- und Pflegeheim Fahr
Fahrstrasse 11/12, 9430 St. Margrethen, Tel. 071 747 16 16, heim.fahr@stmargrethen.ch



APOLLON REISEN

Reisen Weltweit
Geschäftreisen
Persönliche Beratung
Individual Reisen

Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich
Grenzstrasse 17, CH – 9430 St. Margrethen
Tel. 071 744 64 01
info@apollonreisen.com



PARK GARAGE St. Margrethen

VW Audi SEAT SKODA

stop+go mobil! **stop+go**

**Mit Leidenschaft und Teamgeist
für sie da!**
Ihre stop+go Parkgarage AG

Parkgarage AG St. Margrethen
Industriestrasse 39, 9430 St. Margrethen, Telefon 071 744 14 70, www.park-garage.ch



roja

ÜBER 30 JAHRE www.roja.ch

roja naturofen ag

**Rheinstrasse 26
9430 St. Margrethen
Tel. 071 744 70 71
mail@roja.ch**

Kachelöfen • Cheminée-Speicheröfen • Natursteinöfen • Grundöfen • Specksteinöfen
Warmluftöfen • Cheminée • Herde • Kaminanlagen • Badezimmerumbau • Kittfugen

Öffentliche Begehung der Ortsgemeinde St. Margrethen

Text: Martina Oehry, Ortsgemeinde St. Margrethen

Bilder: Ortsgemeinde St. Margrethen

An der öffentlichen Begehung der Ortsgemeinde St. Margrethen im oberen Hellsberg erhielten die Gäste wertvolle Informationen zur Waldwirtschaft, lauschten einem Konzert mit Naturklängen und probierten sich im Schnitzen mit dem Sackmesser.

Die Ortsgemeinde St. Margrethen führte am Samstag, 13. August 2022, die jährliche öffentliche Begehung durch. Dieses Jahr folgten der Einladung in den oberen Hellsberg über 110 Personen aus St. Margrethen und den benachbarten Ortsgemeinden. Nach der Begrüssung durch Präsident Rolf Künzler informierten und begeisterten die drei Postenrundgänge.

Waldwirtschaft heute, morgen und übermorgen

Vor rund hundert Jahren war der Wald Arbeitsort und Energielieferant. In den Wäldern der Region wurden hauptsächlich Monokulturen mit Rottannen angebaut. Diese waren robust, einfach in der Verarbeitung und konnten in verschiedenen Stadien geerntet werden. Die Möglichkeiten der Industrie waren noch beschränkt und die Arbeiten mussten einfach und schnell gehen.



Referent Josef Benz, Revierförster Thal bis Lüchingen, informierte die Gäste über die Arbeiten zur Waldpflege sowie über den Wandel im Wald über die Generationen.

Die heutigen Generationen erleben den Wald hauptsächlich als Erholungsgebiet. Es wird gewünscht, dass die Wege aufgeräumt und der Wald sicher begehbar ist. Der Wald soll der Biodiversität gerecht werden und einen vielfältigen Baumbestand aufweisen. Damit die genannten Attribute für die Besucherinnen und Besucher erfüllt sind, benötigt der Wald Pflege. Ausgewachsene oder kranke Baumbestände werden gefällt und ermöglichen mit dem Verkauf des Holzes ein Einkommen. Auf den so entstehenden, mit Licht gefluteten Lichtungen versamen sich neue Bäume oder werden durch das Forstteam neu gepflanzt und gepflegt. Mit den heute extremeren Klimabedingungen wie sich wechselnde Nässe und Trockenheiten oder Schäden durch Käfer und dem Wunsch nach Biodiversität verändert sich die Baumzusammensetzung laufend.

Ein Förster bewirtschaftet den Wald mit dem Fokus auf die Zukunft. Bis der Wald «erwachsen» ist, vergehen mehrere Jahrzehnte. Die Ernte wird die nächste oder übernächste Generation übernehmen. Doch was wird für die nachfolgenden Generationen

wichtig? Dieser schwierige Entscheid ist heute nach bestem Wissen und Gewissen zu fällen, im Wissen, dass es für die kommende Generation vielleicht nicht der beste Entscheid sein wird.



Referent Felix Immler zeigt an einem praktischen Crashkurs, wie das Schnitzen mit dem Sackmesser funktioniert.

Werken mit dem Sackmesser

Selbst Hand anlegen konnte man beim Posten von Felix Immler. Er ist in St. Margrethen wohnhaft und ist seit mehreren Jahren als Sackmesser-Pädagoge bei einem grossen Taschenmesserhersteller angestellt. An seinen mehrstündigen Kursen bringt er hauptsächlich Kindern den korrekten Umgang mit dem Sackmesser bei. Da er an der Begehung nur knapp eine halbe Stunde Zeit hatte, entschied sich Felix Immler für einen Crashkurs. Alle Interessierten statteten sich mit einem Schnitzmesser und einem Stock aus. Nach der ersten Sicherheitsinstruktion durfte das Messer an den Stock gesetzt werden. Wer die richtige Technik anwendete, stellte sofort fest, dass mit wenig Kraftaufwand ein schnelles Resultat erzielt wird.

Konzert mit Naturklängen

Ohne viele Worte kam das Konzert von Enrico Lenzin aus. Mit den Tönen aus teilweise unüblichen Instrumenten begeisterte er alle vom jüngsten bis zum ältesten Gast. Das Instrumente Sortiment von Enrico Lenzin reichte vom einfachen Baumstamm als Trommel, einen ausgehöhlten Stamm als Blasinstrument, über zwei Quietsche-Schweinchen die im Duett konzertierten, bis hin zu den klassischen Tönen von Alphorn und Talerschwingen.

Gemütlicher Abschluss

Traditionsgemäss erhalten alle Besucherinnen und Besucher im Anschluss an den informativen Teil einen Imbiss vom Grill. Dank des grossartigen Sommerwetters verweilten sich die Gäste bis in die frühen Abendstunden im oberen Hellsberg. ■



Waldbegehung: Interview mit Revierförster

Text: Guido Schneider

Bilder: Ortsgemeinde St. Margrethen

Anlässlich der öffentlichen Waldbegehung der Ortsgemeinde vom 13. August 2022 nahm das Mosaik die Gelegenheit wahr, dem Revierförster Josef Benz über die Waldwirtschaft und Waldpflege im St. Margrether Wald eingehende Fragen zu stellen, die er für unsere Leserschaft gerne beantwortete.

Interview mit dem Revierförster

Die Ortsgemeinde St. Margrethen ist die grösste Waldbesitzerin zwischen Thal und Lüchingen. Was bedeutet dies für die Ortsgemeinde und was heisst «Waldpflege» für die Waldbesitzerin?

[Antwort] Der Wald der Ortsgemeinde wird vom Team Rheintal Forst fachmännisch, pflichtbewusst und schonend gepflegt und unterhalten. Die Ortsgemeinde St. Margrethen ist der grösste Waldbesitzer in der Rheintal Forst AG.

Die Waldpflege wird durch geschultes, langjähriges motiviertes Forstpersonal ausgeführt. Sie beginnt im Jugendstadium und endet mit der Entnahme von alten und reifen Bäumen für die nächste Generation von Bäumen. Die Waldpflege wird nach Vorgaben und bestem Wissen und Erfahrungen durch den Revierförster geplant, instruiert und umgesetzt. Ziel ist es, einen möglichst reichhaltigen, artenreichen und stabilen Mischwald zu fördern.



Revierförster Josef Benz und Ortsverwaltungsrat Pascal Zani

Sie stehen als Revierförster im Dienst der Ortsgemeinde St. Margrethen. Welches sind Ihre wichtigsten Aufgaben in der Pflege und Bewirtschaftung des Waldes?

[Antwort] Beratung öffentlicher und privater Waldbesitzer, waldbauliche Planung für die Waldbewirtschaftung, Öffentlichkeitsarbeit wie Führungen, Schulungen und Begehungen, die Administration und Forstpolizei (Übertretungen, illegale Bauten etc.), Betriebsführungen im Forstbetrieb Rheintal Forst AG.

Ihnen zur Seite steht Ortsverwaltungsrat Pascal Zani als Verantwortlicher des Ressorts «Wald». Welches sind dabei seine zentralen Aufgaben innerhalb des Ortsverwaltungsrates?

Der Verwaltungsrat der Ortsgemeinde vertritt die Interessen der Ortsbürger und seiner Güter. Pascal Zani ist der direkte Vorgesetzte für den Revierförster im Ortsverwaltungsrat. Der Informationsfluss wird über ihn sichergestellt, damit der Rat jederzeit informiert ist, entsprechende Entscheide treffen kann und die Kommunikation zu jeder Zeit gewährleistet bleibt.

Seit letztem Herbst bis im Frühling dieses Jahres hat es markante Holzfällungen gegeben. Welche Aufgabe und welchen Zweck hat dies im Rahmen der Waldbewirtschaftung? Ist es Teil der Pflege des Waldes und dient dies der Verjüngung des Waldwachses?

Holzschläge werden aus folgenden Gründen ausgeführt: Sicherheit, Stabilität, Baumartenspektrum, Alter, Vitalität, vorhandene Natur verjüngen, ebenso Kriterien sind Holznachfrage, Preis, Holzqualität.

Bei diesem Holzschlag sind in der Bevölkerung verschiedentlich Fragen aufgetaucht wie «Ist dieser markante Holzschlag notwendig und sinnvoll?»

[Antwort] Ja. Die Bestandesstabilität war nicht mehr gewährleistet. Die standortsfremden Föhren haben sehr kurze und kleine Kronen und haben stark durch Wind, Sturm, Schnee, Hitze und Trockenheit gelitten. Die Waldstandortskartierung des Kantons SG besagt, dass Föhren auf unseren Böden in St. Margrethen nicht gefördert werden sollen sondern standortsgerechte Buchengesellschaften.

Sollte in der Waldpflege nicht eher das unnütze Unterholz wie zum Beispiel Äste, Wurzelstöcke usw. geräumt werden?

Das Unterholz ist kein Schädling! Im Gegenteil, es beherbergt viele Nützlinge und fördert die Biodiversität. Mit diesem Abbau wird wieder Nährstoff in den Boden zurückgegeben...

Dient der Holzschlag nur dem Holzverkauf, denn es ist ja auch ein wirtschaftlicher Betrieb? Und wie erklärt sich der jährliche Holzschlag?

Nein. Der Holzschlag beim Rest. Gletscherhügel bis zur Walzenhauser Grenze war defizitär und es brauchte die Unterstützung der politischen Gemeinde St. Margrethen für die Verkehrsrege-

lung, die Strassenreinigung etc. Und die Waldungen möchte der Waldbesitzer nachhaltig bewirtschaften. Das heisst, es sollen so viele Bäume geerntet werden, wie jedes Jahr auf der gesamten Ortsgemeinde Waldfläche nachwachsen. Die Ortsgemeinde hat rund 150 ha und einen Nachwuchs von rund 10 Festmeter auf einer Hektare. Es ergibt rund 1500 Festmeter, die jährlich nachwachsen und geerntet werden können. Das Holz wird auch für Schnitzel-Heizungen bereitgestellt.

Welche Ziele verfolgt man eigentlich mit dem Holzschlag?

Die Wälder sind grösstenteils überaltert und nicht mehr so vital. Verschiedene Baumarten wie Esche, Ulme, Fichte und Weisstanne haben verschiedene Krankheiten, Borkenkäfer etc. und sterben natürlich ab.. Dürre Bäume sind in der Nähe von Strassen, Liegenschaften, Wanderwegen, Grillstellen, Waldhütten etc. ein Risiko und müssen gefällt werden, bevor jemand zu Schaden kommt.. Es ist meine Pflicht und in meiner Verantwortung, die Waldbesitzer darauf aufmerksam zu machen. Der Wald soll verjüngt und mit standortgerechten, den neuen Herausforderungen wie Klimawandel, Niederschlägen, Trockenheit etc. den Anforderungen entsprechend verjüngt und gepflegt werden.

Was bezweckt man durch das Fällen einzelner Bäume in einer Baumgruppe?

In dichten Baumgruppen möchte man mehr Licht auf den Boden bringen, damit die natürliche Verjüngung langsam einsetzen kann..ebenso soll den verbleibenden Bäumen mehr Raum und Platz gegeben werden. Der dunkle Waldboden soll erhellt werden, damit sich eine üppige Kraut-, Strauch- und Baumschicht einstellen kann.

Wird auch der Faktor Sicherheit im Wald und am Waldrand damit berücksichtigt und sind einzelstehende Bäume bei starkem Wind/Sturm gefährdeter? Die Sicherheit bei Strassen, Wegen und Liegenschaften im Wald und am Waldrand ist ein wichtiges Thema.

Ja, das hat sehr hohen Stellenwert in der Beurteilung von Bäumen. Der Wald ist ja kein öffentlicher Park, sondern ein biologisch in sich geschlossener Raum! Vielfach wird der Wald mit dieser Brille angeschaut und an diesem Massstab gemessen. Dabei ist gut zu wissen: Die Ortsgemeinde St. Margrethen besitzt insgesamt etwa 150 Hektar Waldfläche. Pro Jahr wachsen auf diesem Gebiet zirka 1500 m³ Holz nach. 8 bis 10 Festmeter pro Hektar Wald dürfen jährlich gefällt werden. Somit darf im Wald der Ortsgemeinde St. Margrethen pro Jahr etwa 1500 m³ Holz insgesamt gefällt werden. Zum Vergleich: Es sind in diesem Frühsommer vom Förster etwa 40 Bäume zum Fällen angezeichnet worden. Diese befinden sich an der Bürgstrasse, es ist eigentlich eine Forststrasse, welche von der zweiten Kurve der Bergstrasse über den Gletscherhügel bis zur Auerstrasse führt. Dieses Gebiet ergibt etwa 86 m³ Holz.

Somit darf in diesem Jahr nochmals 17-mal dieselbe Holzmenge gefällt werden, um den Wald vor einer Überalterung zu schützen. ■


Mosaik sucht Nachwuchs!

Bist Du vielleicht bald unsere Ansprechperson für Inserate und bewirtschaftest aktiv die Inserateseiten in unserem Heft? Du erhältst künftig neu zusätzlich einen definierten Teil des Inserateerlöses nebst einem jährlichen Betrag von uns als Dankeschön für den Einsatz.

Martina Oehry, unsere derzeitige Inserateverantwortliche, wird diese Arbeit per Jahreswende 2022/2023 niederlegen nach jahrelangem Wirken im Mosaik. Wir sind nun verstärkt auf der Suche nach einer kontaktfreudigen Person, die Interesse am gewerblichen Tun im Dorf hat und als Ansprechperson für das örtliche Gewerbe in Sachen Inserate auftreten möchte. Es geht darum, die Inserate fristgerecht gem. den geltenden Tarifen zu verwalten, allfällige Neuinserenten zu akquirieren. Der Einsatz beläuft sich auf ca. 70-80h, verteilt auf das ganze Jahr. Martina Oehry gibt gerne Auskunft.

Interesse? Fragen? Wir freuen uns auf die Kontaktaufnahme von Dir über die folgende Mailadresse: redaktion.mosaik@outlook.com Es freut uns auch, wenn Du Dich meldest um mitzuschreiben und als Redaktionsmitglied über das Dorfgeschehen berichten möchtest. Flyer mit dem hier abgebildeten Inserat liegen auf der Gemeindeverwaltung, in der Bibliothek und an anderen Orten im Dorf auf.

Dein Mosaikteam – Sofie, Guido, Rolf, Isabelle und Nina, mit Kassierin Majlinda und Grafikerin Fabia



DEREIN mosaik
CH-9430 St. Margrethen

Das Mosaik sucht Nachwuchs

We want you! Wenn du gerne schreibst, oder Lust hast, uns auf dem administrativen Weg mit deiner Mitarbeit zu unterstützen, dann könntest du unser neues Vereinsmitglied werden.

Es braucht keine speziellen Fertigkeiten und Fähigkeiten um im **Redaktionsteam** mitzuschreiben. Interesse am Dorfgeschehen ist die wichtigste Voraussetzung!

Wenn du kontaktfreudig bist, Freude am gewerblichen Tun im Dorf hast und als Ansprechperson für neue und bestehende Inserenten auftreten möchtest, so bist du vielleicht unser*e neue **Inserateverantwortliche*r!** Es würde uns freuen, dich in unserem Team begrüßen zu dürfen.

Interessiert? Dann melde dich jetzt unter:
redaktion.mosaik@outlook.com

Malwettbewerb 2022 der Raiffeisenbank Unterrheintal – Sieg für die 5. Kl. Niesel, Rosenberg

Text: Esther Speck
Bilder: Julia Niesel

Mehr als 28'000 Kinder nahmen dieses Jahr am Malwettbewerb für Schülerinnen und Schüler teil, welchen die Raiffeisenbank in der Schweiz alljährlich durchführt. Vertreten war unter anderem auch die Raiffeisenbank «Unteres Rheintal» mit den Gemeinden Rheineck, St. Margrethen, Au und Bernneck. Das Motto des Wettbewerbs war «Schönheit».

Seit vielen Jahren bereits organisiert die Raiffeisenbank in der Schweiz einen Malwettbewerb für Schulklassen - diesmal zum Thema «Schönheit» – «Was ist schön?». Auftrag war es, ein A3 Blatt zu gestalten, dieses phantasievoll zu bemalen, mit Materialien zu bestreuen, zu bekleben, usw., so dass am Ende ein überzeugendes Werk entstand. Kreativität war gefragt.

Viel Arbeit

Einige Lehrpersonen liessen diesen Wettbewerb ins Fach «Bildnerisches Gestalten» einfließen. Die Kinder benötigten für die Anfertigung ihres Werks im Unterricht etwa sechs Lektionen. Zu Hause konnten sie dieses bei Bedarf noch fertigstellen. Über 28'000 individuelle, phantasievolle und spannende Bastelarbeiten wurden von den Schülerinnen und Schülern schliesslich zur Bewertung nach Jahrgängen abgegeben. Die Raiffeisenbank beurteilte diese mit Hilfe einer Jury und vergab zur Krönung Einzelpreise. Die Raiffeisenbank «Unteres Rheintal» führte zusätzlich noch eine eigene Bewertung für die insgesamt 21 teilnehmenden Klassen durch – eine tolle Idee – doch eine nicht zu unterschätzende Arbeit für die dreiköpfige Jury.

Es hat sich gelohnt

Tatsache ist, die 5. Klasse Rosenberg von Julia Niesel gewann den diesjährigen Klassenwettbewerb. Herzliche Gratulation! Die Schülerinnen und Schüler staunten nicht schlecht, als sie den tollen Preis von Fr. 200.– von der ortsansässigen Bank im Juni 22 persönlich überreicht erhielten. Mit leuchtenden Augen, sichtlicher Begeisterung und spürbarer Freude nahmen die Gewinner den grosszügigen Betrag entgegen. Wofür sie diesen einsetzen, steht noch in den Sternen geschrieben, doch eines ist sicher, er wird für etwas Besonderes und Aussergewöhnliches eingesetzt. Ein herzliches Dankeschön an die Jury dieses Wettbewerbs und ganz besonders natürlich auch an die Raiffeisenbank «Unteres Rheintal». Wie lautet das Motto wohl beim nächsten Wettbewerb? Lassen wir uns doch einfach überraschen. Eines ist jetzt schon sicher, es werden ganz bestimmt wieder viele Kinder daran teilnehmen. ■



Klassenfoto Rosenberg



Aurel



Lea



Malik



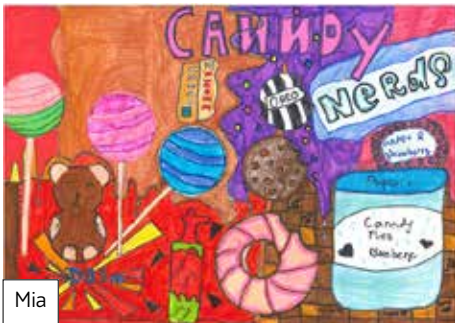
Hadi



Bulina



Zoe



Mia



Eliza



Kilian



Ajan



Berfin



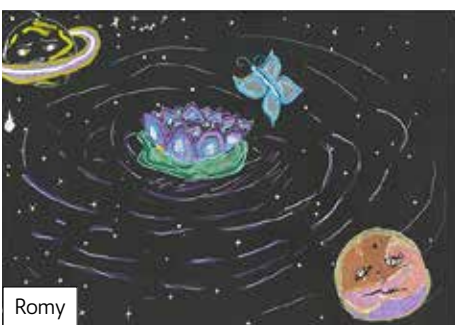
Rojin



Lena



Ornela



Romy



Anes

Bolt

SKISPORT

**100% ZUFRIEDENHEIT
BESTPREISGARANTIE**

SKI- UND SCHUHVERMIETUNG KINDER UND ERWACHSENE
SKI- UND SNOWBOARD-SERVICE
SKISCHUH-BERATUNG
VERKAUF

BOLT-SPORT.CH



Bolt SKISPORT
 Johannes Kesslerstrasse 25
 9430 St. Margrethen
 T 071 744 56 77












Philipp Caimi
 Versicherungs- und Vorsorgeberater
 T 071 886 96 16

Büro St. Margrethen
 Hauptstrasse 122
 9430 St. Margrethen
 mobiliar.ch



IHR FRISCHMARKT



Fam. Caviezel
Molkerei und Mosterei

Grenzstrasse 8 • 9430 St. Margrethen
 Tel. 071 744 13 87 • Fax 071 744 09 87

- Käsespezialitäten
- Früchte+ Gemüse
- Lebensmittel
- Geschenkartikel
- Weine
- Getränke
- Mosterei

Hauslieferdienst

Öffnungszeiten

Mo-Fr 7.30 - 12.00 Uhr
 13.30 - 18.30 Uhr
 Sa 7.30 - 16.00 Uhr
 Mi Nachmittag geschlossen

grüninger ag

malerhandwerk

st. margrethen

Industriestrasse 15a
tel. 071 744 13 61

|

info@malerhandwerk.ch
fax. 071 744 14 21

restaurant
gletscherhügel



Fleisch vom heissen Stein
 gutbürgerliche Küche
 Mittwoch & Donnerstag geschlossen
 Familie Eicher, Tel. 071 744 13 85
 www.gletscherhuegel.ch

BILDER.BAR

www.bilderbar.com


**HOCHZEITEN
FAMILIENFOTOS**

foto@bilderbar.com
 @bilder.bar


*Fotografin
Natalia Rüdüsili*

St. Margrethen
076 381 10 78





AUTOWIRTH
autowirth.ch





SUZUKI

Gebr. Wirth AG

Hauptstrasse 96+98
 9430 St. Margrethen
 T 071 744 14 82
 info@autowirth.ch

FMBB WM 2022 - Weltmeisterschaft der Belgischen Schäferhunde 2022 in Griechenland

Text: Verein Hundesport Rhein
Bilder: Verein Hundesport Rhein



Oakley folgt ihrer Besitzerin bei der Unterordnung auf den Schritt

Vom 10. - 15. Mai 2022 fand in Karpenisi (Griechenland) die Weltmeisterschaft der Belgischen Schäferhunde statt. Katharina Uhl, unser Vorstandsmitglied (wohnhaft in St. Margrethen), vom Hundesport Rhein konnte sich mit ihrer Hündin Oakley von Nacheron als eine von 6 Teilnehmern der Schweizer Mannschaft für diese WM im IGP (Internationaler Gebrauchshundesport) qualifizieren. Ein riesiges Sportareal mit mehreren Plätzen standen den Belgischen Schäferhunden zur Verfügung, die sich in den Disziplinen IGP, Agility, Obedience, Mondioring, Canincross und Bikejöring und auch in

der FMBB World Show machten! Die Weltmeisterschaft startete am Dienstagabend mit der Begrüssungszeremonie und dem Einmarsch der Nationen durch den Dorfkern von Karpenisi.

Es gilt bei diesen Wettkämpfen im IGP in drei verschiedenen Sparten je maximale 100 Punkte zu erreichen:

- Fährte: Hier muss der Hund eine 600 Schritt lange Fährte eines Fremden suchen. Dieser verliert drei Gegenstände, die der Hund finden und anzeigen muss.
- Unterordnung: Der Hund folgt seinem Besitzer am Fuss einem bestimmten Schema und muss auf Hörzeichen sofort bestimmte Kommandos annehmen. Zudem soll der Hund apportieren können und auch auf Distanz vom Hundeführer kontrollierbar sein. Genauigkeit und Perfektion der Ausführung der einzelnen Übungen stehen hier im Vordergrund.

- Schutzdienst: Hier sucht der Hund bei einer Streife einen versteckten «Bösewicht». Haut dieser ab, nachdem er ihn gefunden hat, verfolgt ihn der Hund. Mit einem Anbiss in den (geschützten) Arm hält er den «Bösewicht» fest. Bleibt dieser stehen, muss der Hund auf Hörzeichen sofort von ihm ablassen.

Im IGP-Bereich wurden 105 Hunde aus 28 Nationen vorgeführt und von den Richtern bewertet. Katharina Uhl erreichte auf dieser Weltmeisterschaft in der Gesamtwertung Platz 36 von 105. In der Fährte erkämpfte sich das Team 84 Punkte, in der Unterordnung 87 Punkte und im Schutzdienst 85 Punkte. Das Schweizer Team konnte sich in der Mannschaftswertung den tollen 3. Platz erkämpfen hinter Italien und Tschechien. ■



Einmarsch der Nationen



Beim Schutzdienst ist der Arm glücklicherweise gut geschützt



Katharina Uhl und ihre Hündin Oakley bei der Siegerehrung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Landi
St. Margrethen AG
Tel. 058 400 63 00
www.landistmargrethen.ch



Öffnungszeiten

LANDI		Agrarlager
Mo–Fr	08.00–18.30 Uhr	Mo–Fr 08.00–12.00 Uhr
Sa	08.00–16.00 Uhr	13.30–18.30 Uhr
		Sa 08.00–16.00 Uhr



Textilreinigung Wäscherei
CLEAN & FRESH
Reinigen, Waschen, Bügeln, Änderungen, Reparaturen

Textil- und Lederbekleidung, Hochzeits- und Abendbekleidung, Kirchenkleider, Berufskleider, Ski- und Motorradbekleidung, Wäsche, Hemdenservice, Vorhänge, Daunenduvet, Kissen, Schaf- Schur- Wolldecken, Matratzenüberzüge- und Auflagen, Teppiche, Näh- und Reparatur- Service, Abhol- und Lieferservice

Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung

www.clean-fresh.ch - info@clean-fresh.ch - Thalerstrasse 2 - 9424 Rheineck - 071 888 32 67




Wir sind für Sie da!
Technische Betriebe St. Margrethen, Tel. 071 747 56 65



ZOLLER+
KELLENBERGER AG
SCHREINEREI · HOLZBAU

Hauptstrasse 19
CH-9434 Au/SG
Telefon 071 744 48 16
Telefax 071 744 48 76
info@zollerkellenberger.ch

W. FAISST & B. VORBURGER
ARCHITEKTUR & BAULEITUNG AG

HAUPTSTRASSE 129 9430 ST. MARGRETHEN
Telefon 071 747 58 30 Fax 071 747 58 31
E-Mail: info@faisst-vorburger.ch
www.faisst-vorburger.ch

Ein Einblick ins Training

Text: Sofie Thurnheer
Bilder: Sofie Thurnheer

Beim Training im Rheinvorland draussen im Bruggerhorn wird die energiegeladene Hündin Oakley bestmöglich auf die verschiedenen Disziplinen der Wettkämpfe vorbereitet. Hier darf die Hündin – im Gegensatz zu den Wettkämpfen – durch Lob oder durch kurzes Streicheln bestätigt und belohnt werden.

Die drei Disziplinen werden der Reihe nach durchgearbeitet. Für Oakley ist das alles wie ein Spiel, und sowohl während des Trainings als auch während des Wettkampfs ist zentral, dass sie Freude daran hat.

Mit der Unterordnung wird aufgewärmt: Die Hündin muss Befehlen gehorchen, einen Gegenstand bringen, auf den Fuss folgen und sich dabei auch nicht von Menschenmengen ablenken lassen und bei einem Schuss nicht zusammensucken. Nach dem Aufwärmen sind die beiden schwierigeren Disziplinen an der Reihe: Schutzdienst und Fährte. Bei der Fährte ist es wichtig, dass Oakley der Spur genau folgt und den Kopf nie vom Boden hebt. Beim Schutzdienst muss sie um mehrere Wände herum gehen, wobei sich hinter der letzten der «Bösewicht» versteckt. Obwohl die Hündin weiss, wo sich der «Bösewicht» versteckt, muss er alle Wände in einem gleichmässigen Tempo und sehr eng umgehen. Dies verlangt viel Gehorsam und Disziplin.

Nach dem Training darf Oakley noch ein bisschen auslaufen, bevor sie mit dem Auto wieder nach Hause gefahren wird. ■



Oakley beim Schutzdiensttraining im Rheinvorland



Voller Energie wartet Oakley auf den nächsten Befehl

Adventskalender im Dorf 2022

Erinnern Sie sich an die wunderschönen Adventsfenster vom letzten Jahr? Hätten Sie auch Lust, dieses Jahr ein Fenster zu gestalten?

Dazu braucht es nur ein bisschen Fantasie und ein Fenster, das von der Strasse her gut sichtbar ist. Vom jeweiligen Kalendertag bis Silvester sollte das Fenster jeden Abend beleuchtet sein.

Zögern Sie nicht lange, melden Sie sich mit untenstehendem Talon an. Wir freuen uns über viele Anmeldungen!



Anmeldung bis 28. Oktober 2022

Anja Schneider
Apfelbergstrasse 24
071 722 31 02
anja.schneider@fgsm.ch



www.fgsm.ch

Ich bin bereit, ein Adventskalender-Fenster zu gestalten

Name / Vorname

Adresse

Telefon / E-Mail

Genauere Angaben (von welcher Strasse aus ist das Fenster gut sichtbar)



**COIFFURE
BRUNNER**

9430 St. Margrethen / 0717441282
9443 Widnau / 0717200761

GRAFIKDESIGN
f.evers@aon.at



Tel. +43680 3104846

Die Garage in Ihrer Region

Vuković motorsport

GARAGE - CARROSSERIE - SPRITZWERK

Reparaturen aller Fahrzeugmarken

Vuković Motorsport GmbH
Hauptstrasse 123 | 9430 St. Margrethen
Tel. +41 (0)71 740 16 22 | info@vukovic-motorsport.ch

L *et's go!*

**Auto- u. Motorradfahrerschule
M. Rüegg - 9430 St. Margrethen**

Tel. 079/600 69 12 - 071/ 744 02 44



Ofenfrischer Genuss. Mit Freude gebacken.

Bei der Bäckerei-Konditorei Künzler gibt es Spitzbuben vor und in der Auslage. Beide lieben wir ♥ Besuchen Sie uns für weitere süsse und salzige Leckereien oder einen feinen Kaffee in einem unserer Lokale in St. Margrethen, Au und Thal. **Wir freuen uns auf Sie!**

Jeden Donnerstag
3 für 2 Cremeschnitten

Künzler
Bäckerei und Konditorei

Hauptstrasse 70 • 9430 St. Margrethen
Tel. 071 744 14 73 • baeckerei-kuenzler.ch
Filialen in St. Margrethen, Au und Thal



**NÖD JUFLE,
WIR SIND AUCH
IN DEINER
NÄHE.**

Getränke-Service St. Margrethen
Hauptstrasse 138
9430 St. Margrethen
Tel: 071 744 45 40
gs-st.margrethen@schuetzengarten.ch

SLOW BREWING
ZERTIFIZIERTE
PRODUKT
QUALITÄT



PHYSIO THERAPIE

Am PÄRKLI

ANDREA BORRUAT

Parkstrasse 12
9430 St. Margrethen
071 740 96 66

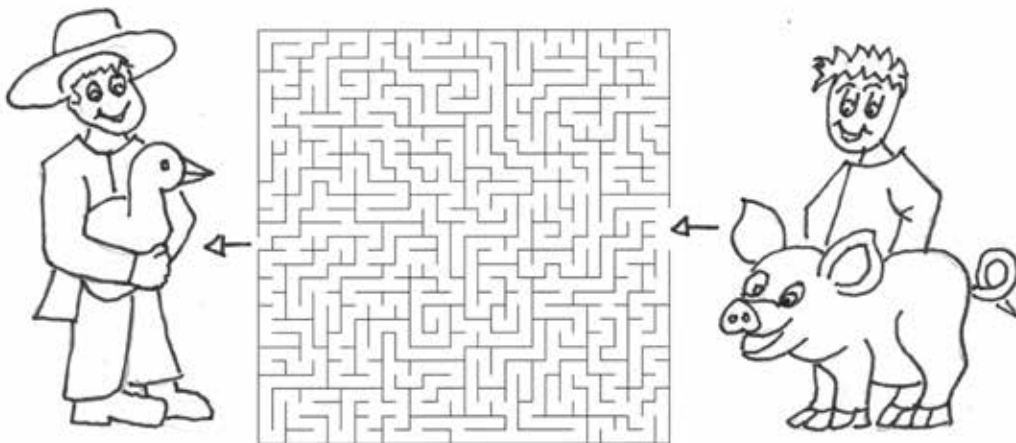
www.physiotherapie-am-paerkli.ch

Suchen, raten und ausmalen

Welchen Weg muss Hans gehen, damit er das Schwein gegen die Gans tauschen kann? Was tauschte Hans noch weiter?

Welche Antwort ist richtig

- a) Ein Pferd, einen Esel, einen Hahn
- b) Ein Pferd, ein Schwein, eine Kuh
- c) Einen Hund, ein Kalb, eine Ziege
- d) Ein Schwein, eine Gans, eine Katze



Da geht's weiter zur Geschichte vom «Hans im Glück»

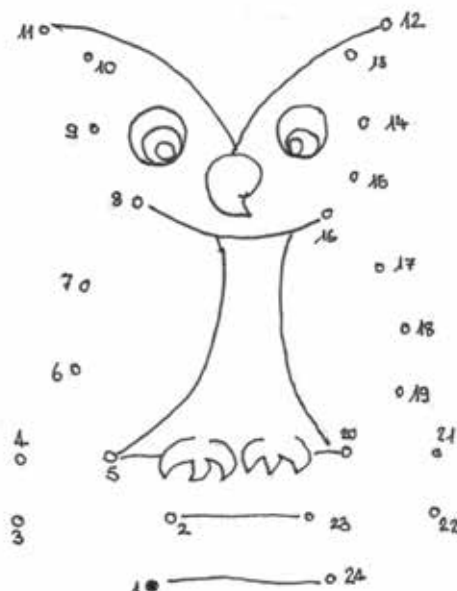
Tiere

Suche die untenstehenden Tiere im Buchstabenraster. Die Wörter sind waagrecht, senkrecht, diagonal oder umgekehrt versteckt
 Adler, Biber, Ente, Esel, Floh, Henne, Hirsch, Igel, Maus, Schwein, Storch, Wal, Wurm

Q	S	H	I	R	S	C	H	C	G	U	M	H	K
U	T	F	G	G	T	C	E	E	W	R	Q	E	A
E	J	A	B	B	N	X	H	X	U	M	L	N	L
R	M	A	U	S	D	D	S	W	A	L	A	N	F
A	M	D	S	T	E	L	B	D	E	G	C	E	C
S	A	L	A	O	P	I	L	E	G	I	W	E	B
T	R	E	S	R	U	F	E	X	W	O	N	Z	I
O	U	R	S	C	H	N	S	E	E	B	A	S	B
W	A	L	T	H	C	U	E	M	E	N	T	E	E
G	F	L	O	H	E	M	G	U	Z	O	O	T	R

Zahlentier

Verbinde die Punkte.



Rechenquiz

Setze + - Zeichen so, dass die Addition 50 ergibt.

17 8 1 1 9 2 3 = 50

Ihr zuverlässiger Partner seit 75 Jahren!



ELEKTRO BRÜHWILER

www.bruehwiler.ch | info@bruehwiler.ch | Tel. 071 74 74 0 74

Ihr kompetenter Spritzguss-Partner

für komplette Baugruppen, steril verpackte Medizinalprodukte und Implantate mit Entwicklungsunterstützung, Additive Manufacturing, Prototypenherstellung und Formenbau.



Interessiert?
Dann melde dich.
Starte Deine Ausbildung
bei uns.
Wir freuen uns auf dich.

Weitere Infos:
www.samaplast.ch

Gestalte deine Zukunft. Mit einer Ausbildung bei SAMAPLAST AG.

Du bist hochmotiviert, verlässlich, genau? Bist auf der Suche nach einem sicheren Job mit Zukunftsperspektive? Teamwork ist dir wichtig? Dann bist du genau richtig.

Wir suchen Lernende für den Start im Sommer 2023:

Polymechaniker/In
Kunststofftechnologie/In
Konstrukteur/In



Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

Mit farbigen Inseraten machen Sie verstärkt auf sich aufmerksam!

Mehr Infos:
inserat.mosaik@gmx.ch

mosaik

Von St. Margrethen in die grosse, weite Welt

Text: Rolf Hanselmann
Bilder: Familie Weder

Immer wieder stösst man auf Geschichten, die fürs «Mosaik» sehr lohnend und interessant sind. Da wird etwas gesammelt, dort wird etwas Seltenes gepflegt oder hinter einer Person versteckt sich eine interessante Lebensgeschichte. So ist es mir vor einiger Zeit ergangen, als ich mit Roger Weder im Alters- und Pflegeheim Fahr ins Gespräch kam.

«Ich muss dir etwas zeigen», sagte Roger Weder, als wir uns per Zufall im Fahr-Kafi getroffen und einige Worte miteinander gewechselt haben. Er verschwand für kurze Zeit im Zimmer und kam dann mit seinem Lebenslauf wieder zurück. Zusammen gingen wir die Aufzeichnungen durch, und da und dort kamen auch alte Erinnerungen bei Roger Weder auf. Was mich dabei am meisten beeindruckte, ist seine berufliche Laufbahn. Da sitzt ein weit gereister Mann mir gegenüber, der in aller Herren Länder und in den renommiertesten Hotelküchen gearbeitet hat.



Roger Weder 2022

Wo alles begann

Roger Weder wurde am 23. September 1941 als ältester Sohn von Max und Elsa Weder geboren. Zusammen mit seinen beiden jüngeren Brüdern Reto und Max wuchs er im Landgasthof Schäfli auf, den seine Eltern 1945 übernommen hatten. In St. Margrethen besuchte er von 1948 bis 1956 auch die Schulen.



Am ersten Tag der Lehre Roger Weder und Fred Rehder (1957)

Gleich nach der Schulzeit, Roger war damals 14 Jahre alt, ging es für ihn ein erstes Mal hinaus in die weite Welt. Zwar noch nicht in die ganz grosse, weite Welt, nur quer durch die Schweiz von St. Margrethen nach Lausanne. Hier war seine erste Station das Café des Sports, wo er als Garçon de buffet seine ersten beruflichen Erfahrungen sammelte. Ein Jahr später wechselte er für die Sommersaison ins Hotel Beau-Rivage Palace in Lausanne. Hier war er als Garçon de cuisine tätig. Im Herbst hatte er dann die Möglichkeit, in diesem renommierten Haus die Kochlehre zu beginnen, die er im April 1960 erfolgreich abschloss. Nach der Lehre ging es dann ein erstes Mal hinaus in

die grosse, weite Welt, zwar nur für eine abenteuerliche Reise, die er mit seinem Freund Fred Rehder unternahm, der mit ihm die Kochlehre absolviert hatte. Sie fuhren mit der Vespa nach Schweden. Zurück in der Schweiz fand er eine Anstellung im Hotel Baur au Lac in Zürich, bevor er im Februar 1961 in die Rekrutenschule aufgeboten wurde. Er war bei der Infanterie eingeteilt und musste in die Kaserne Kreuzbleiche in St. Gallen einrücken.

Die grosse, weite Welt

Nach der Rekrutenschule ging es dann wirklich in die grosse, weite Welt. Wie es in der Gastrobranche noch heute üblich ist, fand Roger Weder immer wieder interessante Stellen fast auf der ganzen Welt, und wenn man die Namen der Hotels im Internet googelt, staunt man, wo er in seinem Berufsleben überall Station gemacht und gearbeitet hat. Im Juni 1961 trat er seine erste grosse Auslandsstelle an, im Grand Hotel Royal



Auf grosser Fahrt nach Schweden

in Stockholm. Für fast ein Jahr arbeitete er in der Küche dieses grossen Hotels. Danach ging es für ein Jahr weiter auf die Insel Jersey. Hier fand er eine Arbeit in der Küche des Grand Hotel an der Esplanade in Saint Helier. Er wollte aber noch mehr sehen von der grossen, weiten Welt und heuerte deshalb 1963 mit 22 Jahren auf dem Frachter GENERAL GUISAN an. Von den grossen Hotelküchen ging es jetzt in die Schiffskombüse. Die Reise ging unter anderem nach Japan, Singapur und Indien. Nach dem Abstecher auf hoher See kehrte Roger Weder zurück aufs Festland. An der Weltausstellung von 1964 in New York kochte er für das Hilton Cafe International. Danach ging es weiter nach Trinidad und Tobago, wo er von September 1964 bis März 1965 im «Tri-



Frachtschiff General Guisan

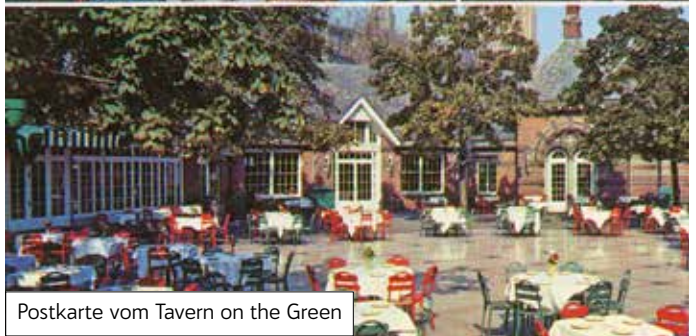
nidad Hilton» in Port of Spain arbeitete. Anschliessend reiste er zurück in die USA. Dort half er im «Swiss Inn» in New York aus. Der Inhaber Willi Zäch musste sich von einem Flugzeugabsturz erholen und war deshalb froh, dass er mit Roger einen kompetenten Koch für seine Küche gefunden hatte. Roger fand ausserdem im renommierten Restaurant Tavern on the Green im New Yorker Central Park eine neue Herausforderung. Nach einer Wintersaison im «Red Onion» in Aspen, Colorado, kehrte er ins «Tavern on the Green» zurück, wo man ihm die Stelle als Chef einer 25-köpfigen Küchen-Belegschaft anbot. Insgesamt (inkl. Service-Personal) arbeiteten rund 80 Personen im «Tavern on the Green». Nicht nur in den renommiertesten Hotelküchen der Welt hat Roger Weder gearbeitet, sondern auch berühmte Persönlichkeiten, wie Robert F. Kennedy oder die Queen Mum haben seine Kochkünste genossen.

Zurück in der Schweiz

Im Herbst 1968 kehrte Roger wegen gesundheitlicher Probleme des Vaters endgültig zurück ins «Schäfli» in St. Margrethen. Sein Auto, ein Ford Thunderbird, reiste mit ihm zurück. 1972 machte er die Wirtenprüfung und im gleichen Jahr wurde das «Schäfli» umgebaut. Ein paar Jahre später übernahm er den elterlichen Betrieb und führte den für seine gute Küche weitherum bekannten Landgasthof während mehr als 25 Jahren. 2003 wurde das «Schäfli» verpachtet und 2007 dann schliesslich verkauft. Seit Februar 2020 lebt Roger Weder im Alters- und Pflegeheim Fahr in St. Margrethen. ■



Roger Weder als Schiffskoch



Postkarte vom Tavern on the Green



Im Schäfli



Auf dem Schiff in Japan (1963)



Freizeit auf dem Schiff



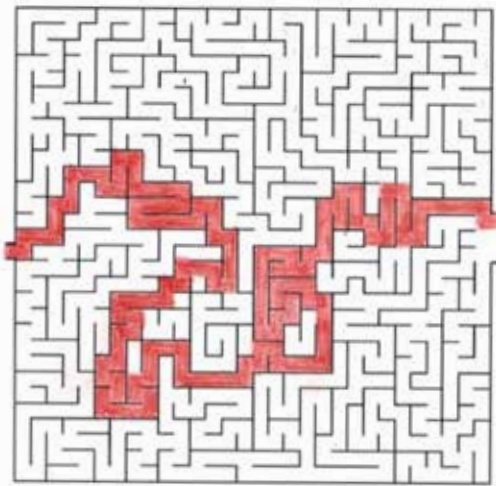
Thunderbird vor dem Schäfli

Auflösung

von Seite 23

Suchen, raten und ausmalen

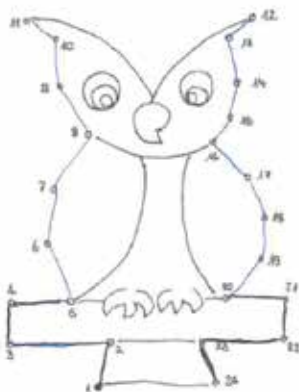
Lösung: Die Antwort b ist richtig



Tier

Q	S	H	I	R	S	C	H	C	G	U	M	H	K
U	T	F	G	G	T	C	E	E	W	R	Q	E	A
E	J	A	B	B	N	X	H	X	U	M	L	N	L
R	M	A	U	S	D	D	S	W	A	L	A	N	F
A	M	D	S	T	E	L	B	D	E	G	C	E	C
S	A	L	A	O	P	I	L	E	G	I	W	E	B
T	R	E	S	R	U	F	E	X	W	O	N	Z	I
O	U	R	S	C	H	N	S	E	E	B	A	S	B
W	A	L	T	H	C	U	E	M	E	N	T	E	E
G	F	L	O	H	E	M	G	U	Z	O	O	T	R

Zahlentier



Rechenquiz

Lösung: $17 + 8 + 11 + 9 + 2 + 3 = 50$

Impressum

MOSAIK

erscheint 4-mal jährlich

Nächste Ausgabe: Freitag, 03.02.2023

Redaktionsschluss: Dienstag, 20.12.2022

Inserate

Oehry Martina

079 613 36 51

inserat.mosaik@gmx.ch

Redaktion

Isabelle Mosberger

redaktion.mosaik@outlook.com

Verein Mosaik

c/o Rheinstrasse 39A

9430 St.Margrethen

079 474 94 97

Müller Nina

nimueller93@gmail.com

077 500 26 68

Hanselmann Rolf

rolfhanselmann@bluewin.ch

071 744 13 32

Schneider Guido

g.schneider@bluewin.ch

071 744 23 61

Thurnheer Sofie

sofiethugg@gmail.com

071 744 15 91

Gestaltung

Fabia Meyer

www.fabia.me

079 298 45 51

hello@fabia.me

Postfach 40, CH-7404 Feldis

Druck

Vetter Druck Thal GmbH

9425 Thal

Das Mosaik ist gedruckt auf Papier aus umwelt- und sozialverträglicher Waldwirtschaft.

Bankverbindung Verein Mosaik

Raiffeisenbank Unteres Rheintal,

Rheineck

IBAN: CH72 8080 8002 4589 6209 7

BIC: RAIFCH22C95

RAIFFEISEN



Raiffeisenbank
Unterer Rheintal

Jetzt

Beratungstermin
vereinbaren

„Der Traum von gestern ist die
Wirklichkeit von heute und morgen.“

Samir Jusufi, Individualkundenberater



Hotel Hecht Rheineck

Hotel - Restaurant - Tagungen - Bankette

- ★ 11 Doppel- und 3 Familienzimmer für 3 bis 4 Gäste,
3-Zimmer Apartment für 4 bis 5 Gäste (alle Zimmer klimatisiert)
- ★ Speiserestaurant und Sonnenterrasse mit je 60 Plätzen
- ★ Herzigstübli für 40 Gäste (klimatisiert)
- ★ Saal mit Bühne für 220 Bankett- oder 350 Konzertgäste (klimatisiert)
- ★ Grosszügige Smokers Lounge mit Zigarrenangebot

Hauptstrasse 51
CH-9424 Rheineck

Telefon:
+41 71 888 29 25

www.hotelhecht-rheineck.ch
info@hotelhecht-rheineck.ch



IHRE GESUNDHEIT IM ZENTRUM

**Hausarztmedizin, Handchirurgie
und Physiotherapie im** Swiss **MediCenter**

POLIPRAXIS
ST. MARGRETHEN



im Swiss MediCenter
Polipraxis St. Margrethen
Grenzstrasse 27
9430 St. Margrethen
071 747 43 83

Montag bis Freitag:
07:30 bis 12:00 Uhr
13:00 bis 17:30 Uhr

www.polipraxis.ch/stmargrethen

Für Sie im Einsatz:
Dr. med. Peter Larsson,
Dr. med. univ. Kerstin Groicher,
Dipl. med. Lilia Golubeva,
Dr. med. Rudolf Huber.